

„Kontaktloses“ Bürgerbüro

09.05.2020 19:11 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

„Kontaktloses“ Bürgerbüro



Der Zustelldienst des Bürgerbüros wird Ende Mai eingestellt, die Stadt Dorsten bittet dringend darum, diese Möglichkeit jetzt noch zu nutzen.

Mit den massiven Einschränkungen des Dienstbetriebes seit März hatte die Stadt Dorsten für die Zustellung von wichtigen Dokumenten einen Zustelldienst eingerichtet. Dieser Zustelldienst konnte besetzt werden mit Mitarbeitern aus dem Atlantis, das komplett geschlossen wurde. Da sich das Bad nun auf die Wiedereröffnung vorbereitet, kehren die Mitarbeiter nach und nach an ihren alten Arbeitsplatz zurück. Der Zustelldienst wird deshalb Ende Mai wieder eingestellt.

Das Team des Bürgerbüros bittet alle Bürgerinnen und Bürger dringend darum, die Zeit bis dahin zu nutzen, um sich Personalausweise, Reisepässe, elektronische Aufenthaltstitel und eilige Personenstandsunterlagen noch nach Hause liefern zu lassen.

Denn der Zutritt zum Bürgerbüro wird auch über den 30. Mai hinaus nur mit Termin möglich sein, damit der Infektionsschutz sichergestellt werden kann. Nach dem Wegfall des Zustelldienstes kann es hier ab Juni – trotz geplanter Erweiterung der Terminvergaben – zu langen Wartezeiten auf einen Termin kommen.

Wer sich ein bereits beantragtes Dokument zustellen lassen möchte, muss dafür eine Freigabe erteilen. Dies ist möglich für

- **Ausweise** und **Pässe** online auf der Seite www.dorsten.de/dokumentenausgabe oder telefonisch unter 02362 / 66 38 11.
- dringende **Unterlagen aus dem Standesamt** unter der Rufnummer 02362 / 66 38 51.
- elektronische **Aufenthaltstitel** für Ausländer unter der Telefonnummer 02362 / 66 37 96.

Die Zustellung verläuft dann wie folgt:

Der Bote der Stadt Dorsten klingelt bei Ihnen zuhause an der Tür oder ruft Sie vorab an, wenn er vor Ort ist. Er legt den Ausweis oder den Reisepass zur Vermeidung eines persönlichen Kontakts an einer Ihnen

zugänglichen Stelle (z. B. vor der Tür) ab und Sie können den Ausweis oder Pass somit in Empfang nehmen. Diesen Empfang quittieren Sie uns durch Unterschrift auf einem Vordruck, den wir Ihnen zusammen mit dem Dokument zur Verfügung stellen. Ihren alten Ausweis oder einen Teil des entwerteten alten Reisepasses legen Sie uns dann in den Rückumschlag. Bei Fragen wird Ihnen der Bote weiterhelfen können. Bitte haben Sie Verständnis, dass auch der Bote Abstand von Ihnen halten wird und Sie einen Kugelschreiber etc. selbst bereithalten sollten.

Nach Absprache kann der Ausweis auch im Briefkasten hinterlegt werden. Für die Rückantwort ist ein vorfrankierter Umschlag vorbereitet.

Die Zustellung, Rückmeldungen und Rücksendungen werden durch die Passbehörde und das Standesamt nachgehalten.

Text: Stadt Dorsten